

Schüler erklären Flurnamen



Maik Seiffert aus Hessigheim erklärt den Flurnamen „Schaftrieb“:

Die Flur Schaftrieb liegt auf dem Hambachhügel. Es gibt dort viele Weinberge. Der Trieb ist die Gegend, in der früher die Tiere zur Weide getrieben wurden. Man hielt Tiere wie Kühe oder auch Schafe damals im Winter im Stall, wo sie mit Heu gefüttert wurden. Wenn es im Frühjahr warm wurde, brachte man sie hinaus auf die Weide, wo sie genug frisches Gras fanden.“

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Lukas Burk aus Hessigheim erklärt die Flurnamen „Eulenberg“ und „Kieswengert“:

Der Eulenberg liegt oberhalb des Lochs auf der linken Seite der Straße nach Ottmarsheim. Dort liegen viele Weinberge, früher gab es noch mehr Bäume. Wahrscheinlich lebten in den Bäumen früher viele Eulen. Dort befindet sich auch ein Wasserhochbehälter.

Der Kieswengert liegt oberhalb des Katzenöhrles auf dem Hambachhügel. Dort sind nur Weinberge. Wahrscheinlich bezieht sich der Name auf den Boden mit Kieselsteinen hier am Neckar.

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



*Josua Hesser erklärt
„Ebene“:*

Die Ebene liegt oberhalb der Steige in Richtung Ottmarsheim. Drumherum liegen die Fluren Kanzel, Eulenberg und Aspen. Flurnamen mit dem Wort „eben“ bezeichnen, wie das Wort schon ahnen lässt, flache Landschaften. Dort gibt es Weinberge, Felder und Wiesen. Es ist dort oben sehr kalt und man hat eine gute Aussicht über Hessigheim und das Neckartal. Die Flur wird schon im Jahr 1622 unter dem Namen „Ebny“ erwähnt.“

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. Im NEB erklären sie in loser Folge, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Lukas Hoffmann aus Hessigheim erklärt die Flurnamen „Au“ und „Krotenschlund“:

Die Au liegt westlich vom Neckar über den Auwiesen. In der Au wird heute Wein angebaut. Früher waren dort Wiesen. Auen sind feuchte Wiesen in Flussnähe. Das Gras wurde gemäht und getrocknet und im Winter an die Tiere verfüttert.

Der Krotenschlund liegt in der Nähe der Auwiesen am Neckar. Dort befinden sich vor allem Wiesen. Wahrscheinlich heißt die Flur so, weil es dort in der feuchten Gegend viele Kröten gibt. Das Wort Schlund meint wohl die tiefe Lage.“

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Michelle Frey aus Hessigheim erklärt die Flurnamen „Hinterdorf“ und „Hinterwengert“:

Das Hinterdorf liegt hinter dem Rathaus in Richtung Muckenloch. Dort stehen Wohnhäuser. Der Name kommt wohl daher, dass es von der Ortsmitte aus hinten liegt.

Der Hinterwengert ist der Weinberg beim Hinterdorf. Der Name ist wohl an dieses angelehnt.

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Elena Jäger aus Hessigheim erklärt den Flurnamen „Brunnenwiesen“:

Der Name bedeutet wahrscheinlich, dass sich dort eine oder mehrere Quellen befanden. Das Wort Brunnen hatte früher die Bedeutung ‚Quelle‘. Die Brunnenwiesen liegen in der Nähe der Kläranlage. Hier befinden sich Felder, Wiesen und Nutzgärten.

Eigentlich sah es hier früher auch so aus. Das besondere an den Brunnenwiesen ist, dass es dort sehr, sehr fruchtbar ist.“

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Nico Schulz aus Hessigheim erklärt „Felsengärten“:

Die Felsengärten liegen westlich von Hessigheim. Es ist ein Garten voller Felsen, man hat in den Felsengärten Klettermöglichkeiten. Es ist ein Naturschutzgebiet, trotzdem darf man als Besucher hinein. Die Felsen bestehen aus Muschelkalk. Es gab dort schon einige Felsstürze, so einen großen im Jahr 1924, bis ins Tal hinunter und noch zwei weitere 1973 und 1983. Pfarrer Mayer verirrte sich dort mitten in der Nacht und stürzte über die Felsen hinunter. An der Stelle wurde ein Denkmal aufgestellt.

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. Im Neckar- und Enzboten erklären sie, was hinter den Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Jeremias Matteis aus Hessigheim erklärt den Flurnamen „Bild“:

Das Bild liegt zwischen der Ottmarsheimer- und der Gartenstraße in der Nähe der Schule. Der Name Bild weist darauf hin, dass dort früher wohl ein Bildstock stand. Das ist ein Kästchen mit einer christlichen Darstellung, das auf einer Säule angebracht ist. Solche Bildstöcke wurden im Zuge der Reformation beseitigt, die Flurnamen erinnern aber noch heute daran.

Heute ist das Gelände bebaut und eine Straße ist nach der Flur benannt: „Im Bild.“

Die Hessigheimer Grundschüler haben die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären sie in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt.

(jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Sven Neuenhaus aus Hessigheim erklärt die Flurnamen „Schweinfurt“ und „Schlüsseläcker“:

Die Schweinfurt liegt unterhalb des Hambachs am Neckar. Der Name zeigt an, dass an dieser Stelle früher Schweine durch den Neckar getrieben wurden.

Auch auf der anderen Flussseite, auf Besigheimer Gemarkung, gibt es eine Flur namens Schweinfurt. Wahrscheinlich wurden die Schweine damals zur Mast auf die andere Seite getrieben.

„Die Schlüsseläcker liegen über dem Felsen und darüber liegt wiederum die Flur Hart.

Vielleicht bezieht sich der Name auf die Form des Gewanns. Heute sind dort Weinberge.“

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)

Schüler erklären Flurnamen



Annelie Roscher, 9 Jahre alt, aus Hessigheim erklärt „Hart“:

Die Hart liegt im Nordwesten der Gemarkung Hessigheim. Sie liegt neben dem Wurmberg und dem Wagrain, unter ihr liegen die Schlüsseläcker. Hart ist ein altes Wort für Weidewald und zeigt somit an, dass dort früher Wald war, der wohl zur Schweinemast diente. Heute befinden sich dort Weinberge, Baumwiesen und Gärten. Die Kinderkirche und die Jugendkirche machen dort jedes Jahr ein Sommerfest.

Die Hessigheimer Grundschüler haben in einem Projekt die Bedeutung der Flurnamen in ihrem Ort herausgefunden. In loser Folge erklären die Jungen und Mädchen in den nächsten Wochen im Neckar- und Enzboten, was hinter den teils skurrilen Namen steckt. (jsp)